



Roderich Kiesewetter
Mitglied des Deutschen Bundestages

Roderich Kiesewetter, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

An die
Friedensradlergruppen

- „Global Zero Now“
- „Auf Achse für den Frieden“
- „Pace in Bici“

und die italienischen Mayors for Peace

- „Sindaco della Pace“

Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Telefon: 030 / 227 77594

Fax: 030 / 227 76594

E-Mail:

roderich.kiesewetter@bundestag.de

www.roderich-kiesewetter.de

Wahlkreisbüro

Wellandstraße 58

73434 Aalen

Telefon: 07361 / 5249 201

Fax: 07361 / 5249 202

E-Mail:

roderich.kiesewetter@wk.bundestag.de

Berlin, 27.07.2011

Liebe FreundInnen und Friedensfreunde,

ich teile mit Ihnen den Wunsch nach Abrüstung aller Atomwaffen. Nichtverbreitung und Rüstungsbegrenzung allein reichen dabei nicht aus, um eine nuklearwaffenfreie Welt zu erreichen! Ein wichtiges Ziel bleibt das vollständige Verbot der Produktion waffenfähigen Spaltmaterials und die Vernichtung dessen, was schon produziert wurde.

Die Ächtung und das Verbot aller Atomwaffen müssen zentraler Baustein einer künftigen globalen Sicherheitsarchitektur werden. Auch bei Atomwaffen muss endlich das erreicht werden, was seit langem für biologische und chemische Waffen mit großer Übereinstimmung gilt. Deshalb unterstütze ich die Vorbereitungen von Verhandlungen für ein völkerrechtsverbindliches Rahmenwerk für die Ächtung und vollständige Beseitigung von Atomwaffen.

Wichtig ist, dass die Vision einer die atomwaffenfreien Welt nur schrittweise und im Einklang mit unseren Bündnispartnern umgesetzt werden kann. Präsident Obama hat zu recht darauf verwiesen, dass wir dafür lange brauchen werden.

Ich kann Ihnen versichern, dass der Bundestag und die Bundesregierung sich weiterhin für einen Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland einsetzen. Wir wollen dies aber zusammen mit unseren Bündnispartnern tun. Während des Kalten Krieges haben wir alle vom nuklearen Schutzschirm der USA profitiert, ein Abzug kann daher nur im Einvernehmen mit den Vereinigten Staaten erfolgen. Ich hoffe, dass in abgestimmten und konkreten Verhandlungsschritten unter Einbeziehung der substrategischen Atomwaffen Russlands bald die Atombomben die in Belgien, den



Roderich Kiesewetter
Mitglied des Deutschen Bundestages

Niederlanden, Italien, der Türkei und in Deutschland lagern, abgezogen werden. Dies wäre ein wichtiger Schritt auf dem noch langen Weg zu einer atomwaffenfreien Welt.

Was wir brauchen ist ein neues Sicherheitsverständnis in Europa, transatlantisch und unter den bisherigen Atommächten.

Vor dem Hintergrund der Atomkatastrophe von Fukushima hat Deutschland den Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen. Ich werde mich in diesem Zusammenhang dafür einsetzen, auch international die Frage nach einem weltweiten Ausstieg und die Förderung alternativer Energien auf die Agenda zu setzen.

Mit Ihnen gedenke ich in diesen Tagen den Opfern der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki. Ich wünsche ihren Radtouren und den Gedenkveranstaltungen einen guten Verlauf. Sie sollen die Erinnerung an die schrecklichen Katastrophen wach halten und uns Ansporn sein, für eine bessere, d.h. auch sicherere Zukunft zu arbeiten.

Roderich Kiesewetter, MdB